

Energiezentren im Gasteiner Tal

von [Bernd Kregel / Gastautor](#), Donnerstag, 13. Oktober 2011 23:40

Der vollständige Bericht ist unter folgendem Link ersichtlich.

Quelle: <http://www.epochtimes.de/Energiezentren-im-Gasteiner-Tal-a786891.html>

Aufwirbelnde Gischt des Wasserfalls

Die eigentliche Kostbarkeit Bad Gasteins ist jedoch nicht seine Architektur, sondern ein Naturphänomen, das den Ort weltweit bekannt gemacht hat. Es ist der Wasserfall der Ache, der die Stadt mit seinen herab stürzenden Wassermassen in zwei Hälften unterteilt. Aus der Froschperspektive betrachtet, erinnert er an die breit ausgelegte Haarpracht der Wassernixe Undine, deren wallende Strähnen im Kampf mit der Schwerkraft stets neue Formen annehmen.

Aufwirbelnde Gischt wird vom Luftstrom empor getragen und verteilt sich in der näheren Umgebung. „Ein Ursprung der Frische und der Energie“, behauptet Alfred Silbergasser, der sich als eine der imponierendsten Bekanntschaften im Gasteiner Tal entpuppt: inspirierend und mitreißend in seinen Ausführungen, bei denen er mit seinem geomantischen Hintergrundwissen Erstaunen hervorruft.

Ursprung vieler energetischer Phänomene ist für ihn das „Tauernfenster“. Es wurde geöffnet durch vulkanische Kräfte, die durch eine Schwachstelle im Erdmantel empor drängten, die geologischen Formationen nach oben wölbten und diese dadurch komplett durcheinander wülfelten. Ein überzeugender Grund dafür, dass hier die Edelmetalle Gold und Silber, die sonst nur in tieferen Erdschichten vorkommen, sich an dieser Stelle selbst in Höhen von 2000 Metern abbauen ließen.

Schamanistische Wasserfall-Meditation

Noch interessanter wird es, als Alfred seinen schamanistischen Hintergrund durchblicken lässt. Persönlicher Kontakt zu Erd- und Wassergeistern? Da fällt es nicht Eingeweihten natürlich schwer, ihm zu folgen. Und dennoch überzeugt die Selbstsicherheit, mit der er seine sinnlich-übersinnlichen Wahrnehmungen vorträgt.

Auch die Wassergeister des Gasteiner Wasserfalls gehören in diesen Erfahrungsbereich. Und so lädt er ein zu einer Wasserfall-Meditation am Fuße des rauschenden Wasserfalls. Und tatsächlich gelingt es dem Meditierenden für ein paar Minuten, die rationalen Denkstrukturen loszulassen und sich seinen beschwörenden Worten hinzugeben. Sie zielen ab auf die Verwurzelung mit Mutter Erde in Verbindung mit der männlichen Komponente des Wasserfalls, die sich beide im Herzchakra, dem Energiezentrum des Menschen, begegnen und vereinen.